Montag den 31. August 1829.

Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXV.

Intelligenz-Adreß-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

*) Es ist auf das Gesuch der beyden Magistråte zu Habelschwerdt und Reinerz die gegenseitigen Termine zu Abhaltung des dortigen diesjährigen Michaeli-Jahrmarkts, zu größerm Vortheil beyder Städte, mit einander vertauschen zu dürfen, genehmiget worden, daß der Habelschwerdter Jahrmarkt dies Jahr nicht, wie in den Kalender-Verzeichnissen bestimmt worden, schon den 27sten Septbr., sondern anjetzt erst den 4ten October und dagegen der Reinerzer Jahrmarkt nicht den 4ten October, sondern schon den 27sten Septbr. abgehalten werden wird. Das handeltreibende Publikum wird zu seiner Nachachtung von dieser Verlegung der gedachten beyden Jahrmärkte benachrichtiget.

Breslau den 22sten August 1829. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente

2592. Bolkenhayn den 15ten August 1829. Nachdem über die Verlassenschaft des verstorbenen Kürschner Gottfried Geißler der Concurs nach §. 7.

Tit. 50.

Tit. 50. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung unterm 20. v. M. eröffnet worden, haben wir einen Termin zum öffentlichen Verkauf der Grundstücke, nämlich des sub No. 128. in dem Neudecken gelegenen Ackerstücks von 2 Schfl. Aussaat, taxirt auf 105 Rthl. und der halben Scheune No. 27a., taxirt auf 44 Rthl. 20 sgr. auf

den 27. October Vormittags 10 Uhr

anberaumt, zu welchem Käufer mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Zugleich laden wir auch alle unbekannte Gläubiger des Kürschner Gottfried Geißler zum obigen Termine zur Liquidirung und Verificirung ihrer Forderungen unter der Warnung vor, daß die Außenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2801. Lähn den 17. August 1829. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt das zu Lähn sub No. 53. belegene, auf 531 Rth. 22 sgr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus der verehl. Brauer Kurz hierselbst ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungslustige auf, in termino peremtorio den

23. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Puchau.

2800. Lähn den 19ten August 1829. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret das zu Lähn sub No. 171. belegene, auf 185 Rthl. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör des verstorbenen Tagearbeiters Gottlieb Raupach auf den Antrag der Erben, und fordert Biethungslustige auf, in termino peremtorio den

24. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Königl Stadtgericht ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl Preuß. Stadtgericht. Puchau

2864. Glatz den 11ten August 1829. Da das sub No. 103. hieselbst am Baderberge belegene und auf 735 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis peremtorius auf den

4. November d. J. Vormittags 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen

lustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real = Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß Land = und Stadtgericht.

2802. Neumarkt den 18ten August 1829. Das hier sub No. 166. gelegene zum Nachlaß des Schuhmachers Wünschügel gehörige, nach dem Nutzungs-Ertrage auf 465 Rthlr. 15 sgr., und nach dem Materialwerthe auf 344 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Haus soll

den 14. November d. J.

Nachmittags um 3 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich in diesem Termine zur bestimmten Zeit in unserem Geschäftszimmer vor dem Deputirten Königl. Land- und Stadtgerichts = Assessor Fischer einzufinden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2805. Glogau den 1sten August 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gebrüdern Walter gehörige Scharfrichterey, auf 3172 Rthl. 5 sgr. 3 pf. gewürdigt, öffentlich verkauft werden soll. Da in dem am 31sten Juli d. J. angestanden peremtorischen Termine kein Biether erschienen, so haben wir einen neuen Biethungs-Termin

auf den 9ten October d. J.

anberaumt. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Regely im hiesigen Stadt-Gerichtsgebäude einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß Land - und Stadtgericht.

2574. Ohlau den 24. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Joseph Michalkeschen Freigärtnerstelle sub Nro. 3. zu Märzdorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1829. auf 240 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Biethungstermine,

am 7. November d. J. Vormittags

um 9 Uhr vor dem Königl. Landgerichts = Assessor Herrn Reichardt im Terminezimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zm Protocoll zu geben nnd zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2646. Festenberg den 14. August 1829. Das hieselbst sub No. 202. belegene, zum Nachlaß der Fleischer Johann Christian Kieserschen Eheleute gehö-

rige

rige Haus, welches auf 153 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin

auf den 6 November a. c.

angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin sämmtliche Gläubiger der rc. Kieferschen Eheleute zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2704. Strehlen am 18. August 1829. Die zu Ober-Arnsdorf Strehlenschen Kreises unter No. 16. belegene Rusticalstelle mit 7¾ Morgen Ackerland, 2 Morgen Wieseland nebst Kretschamnahrung nebst Brandweinbrennereigerechtigkeit und neuen massiv erbauten Brau- und Brandweinurbar, welche gerichtlich im Materialwerthe auf 759 Rthl., im Nutzungswerthe auf 1735 Rthl. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind hiezu drei Termine, auf

den 28sten September d. J.
den 28sten October d. J. und
den 28sten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr, von denen die ersteren beiden zu Strehlen, der letzte und peremtorische aber in Ober-Arnsdorf abgehalten werden, anberaumt worden. Kauflustige, welche sich sofort über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausweisen können, werden hiezu vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Justizamt Ober-Arnsdorf.

Koch.

2756. Hirschberg den 19. August 1829. Zur Subhastation der zur Müllermeister Weigelschen Nachlaßmasse gehörenden, sub No. 3. in Willenberg gelegenen Mühle, welche mit den dazu gehörigen Aeckern auf 2319 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, stehen 3 Bietungstermine, auf

den 24. October 1829,
den 19. December 1829,
den 27. Februar 1830

Mittags um — Uhr an, von welchen welchen der letzte peremtorisch ist und in der Gerichtskanzley zu Nieder-Röversdorf abgehalten wird. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, im Fall keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Röversdorf und Willenberg.

Lütke.

2806. Hirschberg den 12. August 1829. Bei dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 221. zu Grunau gelegene, auf 59 Rth. abgeschätzte Neumannsche Haus in termino

den

den 19. October d. J.
als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden.
Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

2807. Hirschberg den 12. August 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das der Friedrike Tietze zeither zugehörig gewesene, sub Nro. 588. allhier belegene und in der gerichtlichen Taxe auf 149 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus, und steht der peremtorische Bietungstermin auf
den 19. October c. Vormittags 9 Uhr
an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.
Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

2808. Hirschberg den 10. August 1829. Das zur Nachlaßmasse des Königl. Kreis=Justizraths, Land= und Stadtgerichts=Director Herrn Schmiedicke gehörige, sub Nro. 30. hieselbst belegene und am 13. Juny c. auf 3500 Rthlr. 20 sgr. taxirte Haus soll auf Antrag der Erben subhastirt werden. Es sind hierzu 3 Termine, auf
den 17. October, 17. Decbr. d. J. und 17. Februar 1830
angesetzt worden, von welchen der letztere peremtorisch ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Erben erfolgen wird.
Königl. Land= und Stadtgericht.

2627. Gleiwitz den 9. August 1829. In dem am 16. November c. a. in unserer Gerichtsstube anstehenden Licitationstermine sollen folgende, zum Kaufmann Chyträusschen Nachlasse gehörige städtische Grundstücke, als:
1) die hinter dem Gymnasio gelegenen 4 Haferbeete Acker No. 210., taxirt 432 Rthlr.;
2) der hinter der Großmühle gelegene, auf 206 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Hopfengarten No. 51.;
3) der daselbst gelegene Hopfengarten No. 211., taxirt auf 120 Rthlr.;
4) das auf dem Hospitalfelde unter Irgrek gelegene, auf 70 Rthlr. gewürdigte Ackerstück No. 82.;
5) das daselbst gelegene Stück Feld No. 221., taxirt auf 119 Rthl. 9 sgr. 4 pf. und
6) das neben dem letztgedachten gelegene Ackerstück von 26 Säebeeten No. 311. auf 594 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. gewürdigt;

und zwar die von 1. bis incl. 3. aufgeführten einzeln, die ad 4., 5. und 6. gedachten Hospitalfelder aber im Ganzen meistbietend veräußert werden. Kauflustigen wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxen und Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.
Das Königl. Stadtgericht.

1794. Breslau den 22. May 1829. Auf den Antrag des Königl. Stadt-Waisenamts zu Breslau soll das dem am 19. November 1826. verstorb. Ziergärtner Franz Langner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1829. nach dem Materialwerthe auf 960 Rthlr. 6 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2618 Rthlr. 20 sgr.

20 sgr. abgeschätzte Haus No. 14. des Hypothekenbuchs belegene, hinterm Dohm auf ehemal. Dohm-Capitular-Vogteyamts, jetzt ebenfalls Stadtgerichts-Jurisdiction und auf der Scheitniger Straße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24. August c. und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 30. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1973. Wirschkowitz den 14. Juny 1829. Das zu Tschoschwitz Militsch Trachenberger Kreises sub Nro. 22. gelegene, nach der in dem Gerichtskretscham daselbst, so wie in unserer Registratur nachzusehenden Taxe ortsgerichtlich auf 842 Rthl. 13 sgr. 6 pf. abgeschätzte Bauerguth soll auf den Antrag des jetzigen Besitzers desselben Gottfried Weigelt im Wege der nothwendigen Subhastation zum Behuf der Befriedigung der Gläubiger in nachstehenden Terminen, den 27. July, den 27. August, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, den 28. September a. c. verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte zur Abgabe ihrer Geborhe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück in dem letzten und peremtorischen Licitationstermine anzubringen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gänzlich werden präcludirt werden, und daß ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird noch bekannt gemacht, daß nach erfolgter gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, selbst ohne daß es dazu der Einreichung der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Freien Minder Standesherrschaft Neuschloß.

2096. Breslau den 23. Juny 1829. Auf den Antrag der verw. Bresler geb. Fabian soll das dem Kretschmer Uhl gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1829. nach dem Materialien-Werthe auf 7337 Rthlr. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage

zu 5 pro Cent auf 7129 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 1923 des Hypothekenbuches, neue No. 50. auf der Schmiedebrücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 6. October c. und den 7. December a. c.

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 9. Februar 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1860. Oels den 1. May 1829. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die Subhastation der den Gottfried Gillertschen Erben gehörigen Dreschgärtnerstelle sub Nro. 33 zu Schmarse im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es werden alle diejenigen, welche diese Dreschgärtnerstelle, deren Gebäude abgebrannt, die dazu gehörigen Grundstücke aber auf 228 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden — zu kaufen vermögend sind — hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine den 29sten September c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Assessor Reitsch in den Partheyen-Zimmern des Fürstenthums-Gerichts hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück zu Protocoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, in dem auf Gebothe, die nach Ablauf dieses Licitations-Termins, in sofern sie nicht vor der Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses einkommen, keine Rücksicht genommen, und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht.

1827. Schloß Neurode den 20. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die dem Franz Hoffmann gehörige, ihrem Materialwerthe nach

auf

auf 1043 Rthlr. und ihrem Ertragswerthe nach auf 916 Rthlr., zusammen auf 1959 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Mehlmühle nebst Zubehör zu Scharfeneck im Wege der Execution subhasta gestellt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu dem den 29. Juli, den 29. August, besonders aber den

29. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Scharfeneck anstehenden Licitations-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, vorgeladen, um in demselben ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages gewärtig zu sein, in so fern kein gesetzlicher Widerspruch statt findet. Die Taxe ist in den Amtsstunden in unser hiesigen Registratur einzusehen. Gräfl. v. Götzensches Gerichtsamt auf Scharfeneck,

gez. Bach.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 29. August 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	$13\frac{1}{6}$	—
dito dito - 2 M.	141	—	Pohln. Courant - - -	—	$\frac{5}{6}$
Hamburger Banco a Vista	$152\frac{2}{3}$	$152\frac{1}{6}$	Banco Obligation - -	—	—
dito dito - 2 M.	—	$150\frac{7}{12}$	Staats Schuld-Scheine -	$98\frac{1}{12}$	—
London - - - 3 M.	$6\ 25\frac{2}{3}$	—	Bresl. Stadt-Obligations	—	$105\frac{3}{4}$
Paris - - - - 2 M.	—	—	Bank-Gerechtigkeiten	—	$101\frac{2}{3}$
Leipzig in W. Z a Vista	$103\frac{1}{6}$	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	$103\frac{1}{4}$	—
dito - - - Messe	—	$102\frac{1}{4}$	dito Einlös. Scheine	$41\frac{1}{12}$	—
Augsburg - - 2 M.	—	$102\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rth.	$7\frac{5}{12}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	$102\frac{2}{3}$	— — 500 —	$7\frac{2}{3}$	—
Berlin - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	$101\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Neue Warsch. Pfd. -	93	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	$97\frac{1}{4}$	Disconto. - - - -	—	4
Kaiserl. dito - - -	—	$96\frac{1}{2}$	Partial-Obligation. -	$50\frac{5}{6}$	—

Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 29. August 1829.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waitze:	2 Rth. 3 sgr. 6 pf.	1 Rth. 24 sgr. 3 pf.	1 Rth. 15 sgr. — pf.
Rogg.:	1 Rth. 11 sgr. — pf.	1 Rth. 3 sgr. — pf.	— Rth. 25 sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. — sgr. 6 pf.	— Rth. 27 sgr. 9 pf.	— Rth. 25 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 22 sgr. 6 pf.	— Rth. 19 sgr. 3 pf.	— Rth. 16 sgr. — pf.

Beylage

Beylage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. August 1829.

Subhastations-Patente.

1975. Strehlen den 28. Juny 1829. Die dem Gottlieb Becker gehörige, sub No. 20. in Gurtsch gelegene, nach der beigefügten Taxe gerichtlich pro informatione auf 491 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle nebst 1½ Morgen Garten und 1 Morgen Ackerland im Felde, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 25. September c. Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hopff in unserm Partheienzimmer hieselbst anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß dem meist- und bestbiethend Bleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelderberichtigung sofort, in sofern nicht etwa die Gesetze eine Ausnahme hierin gestatten, adjudicirt werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

811. Steinau den 19. April 1829. Zum Verkauf der den Sommerschen Erben gehörigen Bauernahrung sub Nro. 3. in Nährschütz im Wege der Execution haben wir die Licitationstermine auf

den 20. Juni, 24. Juli und 15. September c.,

die beiden ersten hier, den letzten, welcher peremtorisch ist, auf dem Schlosse in Nährschütz angesetzt, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, an den Meistbietenden erfolgt. Die gerichtliche Taxe des Guts beläuft sich auf 153 Rth. 25 sgr.

Das Gerichtsamt für Nährschütz und Läskau.

2372. Liebenthal den 27. Juli 1828. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die zu Schmottseifen Löwenbergschen Kreises sub No. 498 belegene Häuslerstelle, welche nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 148 Rthl. 20 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten peremtorischen Biethungstermine

den 13ten October 1829.

Vormittags um 10 Uhr hierselbst vor dem ernannten Depotirten Hrn. Land- und Gerichts-Assessor Fischbach ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der

der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. Mai 1829. Nachdem der dem hiesigen Gastwirth Johann Gottlieb Müller zugehörige, sub Nro. 491. hieselbst in der Niedervorstadt belegene, gerichtlich auf 1660 Rthlr. gewürdigte Gasthof zum goldenen Pfluge auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution subhasta gestellt worden ist, und wir zu diesem öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf

den 15. Juli c.,
den 15. August c., und peremtorie auf
den 16. September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, insbesondere in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2220. Cosel den 15. July 1829. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des Mathes Kollodzey gehörigen, zu Reinschdorf gelegenen, und 145 Rthlr. taxirten Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation wird ein Termin auf den 12. October c. hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

2334. Schloß Ratibor den 22. July 1829. Behufs Theilung des Sylvester Gattnarschen Nachlasses werden die zu demselben gehörigen Realitäten, nämlich: 1) die sub No. 54. zu Autischkau gelegene Gärtnerstelle, wozu 3 Schfl. groß Maaß Acker gehört; und 2) den ersten Antheil des daselbst gelegenen Vorwerksackers von 4 Schfl. 8 Mtz. groß Maaß; welche zusammen auf 221 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, in Termino peremtorio

den 15. October c.

früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtskanzley öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch vorladen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz ꝛc.

2015. Camenz den 17ten Juny 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers werden die Grundstücke der Häuslerin Anna Maria verehel. Hahn zuvor verwitt. gewesenen Werner, geb. Otte zu Banau, und zwar: a. die sub No. 12. zu Banau gelegene, nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 6. Februar d. J. auf 49 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Häuslerstelle; und b. das sub Nro. 166 in Hemmersdorf Feldmark gelegene, nach der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. May d. J. auf 240 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück; im Wege der Execution subhastirt, und es ist zu diesem Behuf ein peremtorischer Licitationstermin auf den 24. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, in welchem zahlungsfähige Kauflustige allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, hierdurch aufgefordert werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2047.

2047. Tarnowitz den 29. Juny 1829. Zur öffentlichen Veräußerung der auf 90 Rthlr. taxirten Bartholomeus Przondzlonoschen Häuslerstelle Nro. 9. zu Domb, steht ein Bietungstermin auf den 21. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Pfarrthei zu Choszow an.

Das Gerichtsamt Chozow und Domb.

2037. Naumburg a. Q. den 9. July 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastiret die hieselbst sub No. 65 belegenen, auf 412 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigten 16 Schfl. Kloster-Vorwerksacker des verstorb. Fleischhauermstr. Joseph Lange, auf Antrag der Erben, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 22. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2492. Glatz den 31. July 1829. Erbtheilungshalber soll die zu Gompersdorf Habelschwerdter Kreises gelegne, zum Böttcher Anton Rotherschen Nachlaß gehörende, ortsgerichtlich auf 70 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle in dem auf den 9. October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Seitenberg anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Luchs.

2053. Loslau den 10. July 1829. Schuldenhalber subhastiren wir das dem Mathusch Golomb zu Pschow, Rybnicker Kreises gehörige Freibauergut, welches gerichtlich auf 313 Rthlr. abgeschätzt worden, und haben dazu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 28. Septbr. c. im Orte Pschow angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Pschower Gerichtsamt. Heinrich.

1854. Strehlen den 13. Juny 1829. Nachdem über den Nachlaß des gestorbenen Bauerguthsbesitzers Johann Friedrich Uttikall der Concurs eröffnet worden ist, so soll das dazu gehörige, sub No. 4. zu Jexau hiesigen Kreises gelegene, auf 1139 Rthlr. 12 sgr. gewürdigte einhufige Bauerguth im Wege der Subhastation Behufs der Befriedigung der Creditoren veräußert werden. Dazu haben wir drei Bietungstermine, auf

den 30. July c. a.,
den 28. August c. a. und
den 28. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und zwar der letztere, welcher peremtorisch ist, zur Abhaltung auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbietenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu sein, wenn nicht ge-

gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Schickfußsche Justizamt Jexau.

2112. Hirschberg den 11. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub Nro. 56. zu Erdmannsdorf Hirschbergschen Kreises belegene, und auf 780 Rthlr. abgeschätzte Carl Heinrich Mährleinsche Ackerstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein peremtorischer Bietungstermin auf den

19. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf vor dem dasigen Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierdurch vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufsbedingungen am angegebenen Orte zu erfahren sind, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Hochgräfl. Feldmarschall v. Gneisenausches Patrimonial-Gerichts-amt von Erdmannsdorf. Günther.

Auctionen.

2463. Breslau den 7ten August 1829. Es sollen am 7ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Börsenhause auf der Seite des Roßmarkts 26½ Stück zur Paul Harrerschen Concursmasse zu Züllichau gehörige blaue, graue und ponceau Lieferungstuche an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Der Stadtgericht-Secretair Seeger.

2844. Goldberg den 8. August 1829. In der Leihanstalt des Pfandverleiher Delohon allhier werden

am 9. November d. J. Nachmittags 1 Uhr

und folgende Tage verfallene Pfänder, bestehend in Pretiosen, Uhren, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

2803. Goldberg den 18ten August 1829. Im Auftrage Eines Königl. hochlöbl. Land- und Stadtgerichts hieselbst werden

den 14. Septbr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr an
im Land- und Stadtgerichts-Local die Handlungs-Utensilien und Waarengeräthe des Kaufmanns Beyer öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden aufgefordert, sich dabey einzufinden.

Der Land- und Stadtgerichts-Calculator Wantke.

Edictal-Citationen.

*) Breslau den 21. August 1829. In der Gegend zwischen Krischa und Gebelzig Hauptamts-Bezirks Reichenbach O. L. sind am 13. August c. vier Hukken, welche von Schmuglern im Stich gelassen und worin 16 Hüte raffinirter Zukker, am Gewicht 1 Ctr. 90 Pfd befindlich gewesen, angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 9ten October d. J.

sich in dem Königlichen Haupt-Zoll-Amte zu Reichenbach O. L. zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.
In Vertretung desselben: Lange.

2499. Breslau den 7ten Juli 1829. Ueber den Nachlaß des am 18ten August 1827 zu Belmsdorf verstorbenen Urbarien Commissarius Hrn George Constantin v. Huff ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 24. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Referendarius Hrn. v. Glodis im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

2725. Jauer den 13ten August 1829. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, oder als deren Erben an folgende Capitals-Posten, als: 1) an die für die Johanna Eleonora Wießner auf dem sub No. 298. zu Ober-Poischwitz bey Jauer gelegenen Hause zufolge der Obligation vom 3ten Decbr. 1805. eingetragenen 20 Rthl. 24 sgr. 10¾ pf.; 2) an die für den Prediger Johann Gott-

Gottfried Heintzel zu Rackschütz auf der sub Nro. 109. zu Pombsen, Jauerschen Creises gelegenen Wassermühle ex instumento vom 20. May 1801. eingetragenen 100 Rthlr.; 3) an die für den Schullehrer Christian Gottfried Grüttner hieselbst auf dem sub No. 186. zu Jauer gelegenen Hause, laut Obligation vom 17. August 1802. eingetragenen und unterm 14. May 1818. an den Johann Thomas Gudenz cedirten 300 Rthl., nachdem die diesfälligen Instrumente verloren gegangen, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 23. November d. J. 9 Uhr Vormittags

vor dem Hrn. Ober Landesgerichts-Referendarius Grasnig anberaumten Termin anzumelden und nachzuweisen. Widrigenfalls werden sie mit ihren Ansprüchen praecludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die mehrerwähnten Documente, aber für erloschen erklärt, und in den Hypotheken-Büchern gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2703. Strehlen den 19. August 1829. Nachdem über den Nachlaß des zu Ober-Arnsdorf Strehlenschen Kreises verstorbenen Kretschmer George Friedrich Theuser der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. November d. J Nachmittags 3 Uhr

in Ober-Arnsdorf anberaumt worden, so werden dieselben hierdurch unter der Warnigung vorgeladen, daß diejenigen, welche sich bis zu diesem Termine und spätestens in demselben nicht melden werden, aller ihrer Vorrechte verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen denen, welche dem Erblasser gehörendes Geld, Geldeswerth oder Documente besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterschriebenen Gerichte sogleich anzuzeigen, und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Liquidationsmasse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich und gehet außerdem seiner Pfand- oder anderer Rechte darauf verlustig.

Das Justizamt Ober-Arnsdorf.

Koch.

2712. Camenz den 7. August 1829. Auf den Antrag des Hausbesitzers Joseph Geisler zu Sand bei Frankenberg werden alle diejenigen, welche an das auf seinem sub Nro. 2. daselbst gelegenen Hause über ein für den gewesenen Burgermeister Ignatz Güttler zu Wartha sub No. 2. haftendes Capital per 200 Rth. von dem gewesenen Besitzer Anton Brattge unterm 1. Februar 1804 ausgestellte, und am 12. Januar 1805 gerichtlich anerkannte und angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in termino

dem

den 26. November d. J. Vormittags um 9 Uhr
entweder schriftlich oder mündlich anhero zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das gedachte Instrument aber amortisirt und die durch dasselbe begründete Capitalspost im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2760. Falkenberg den 21. July 1829. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden auf Ansuchen der hinterbliebenen Erben folgende Personen oder ihre etwanigen unbekannten Erben: 1) der Hanns Goibl — der Sohn des Freibauer George Goibl aus Jatzdorf — welcher im siebenjährigen Kriege zu einem Dragoner-Regiment ausgehoben und nicht wieder zurückgekehrt; 2) seine Schwester Maria Goibl — welche vor dem Jahre 1779 in Diensten des Herrn Grafen v. Zierotin gestanden, mit diesem nach Oesterreich gegangen und seit dieser Zeit nichts hat von sich hören lassen; hiermit öffentlich vorgeladen, binnen hier und 9 Monaten sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in termino peremtorio

den 20. May 1830

in Person zu erscheinen, widrigenfalls im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß beide für todt erklärt und das dem Erstern in ohngefähr 190 Rthlr. bestehende Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden soll.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Horke, Justit.

2411. Canth den 20. May 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Canth wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Töpfermeister und Bürger Wenzel Arbeiter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 5. August angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 12. October Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2197. Lüben am 20. July 1829. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom 6. May 1817 auf Grund 60 Rthlr. auf der Häuslerstelle Nro. 41. zu Perschkendorf für die 3 minorennen Kinder der zu Vorhaus verstorb. Förstersfrau Johanne Eleonore Kamper geb. Kirchner haften, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 31. October 1829 Vormittags um 11 Uhr

hie-

hieselbst angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument selbst für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Gerichtsamt für Petschkendorf.

1830 Zobten den 6 April 1829. Von dem Gerichtsamte Wirrwitz werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrrument vom 22. July 1823. über 500 Rthl. für die Frau Charlotte verehel. Gastwirth Schick zu Breslau auf dem Siegismund Mittmann'schen Bauerguthe Nro. 34. zu Wirrwitz, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichttskanzley zu Wirrwitz anberaumten Präclusions-Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter vor uns sich zu melden, ihre erlangten Rechte an das bezeichnete Hypotheken-Instrument vollständig nachzuweisen, und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, widrigenfalls sie mitt ihren Realansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit der Löschung der Post im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt Wirrwitz.

Carolath den 14. Juli 1829. Der vormalige Windmüller Gottlieb Gutsche aus Bockwütz Sprottauschen Creises, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, und gegen den seine Ehefrau Anna Rosina geb. Hänsel auf Ehescheidung, wegen böslicher Verlassung geklagt hat, wird hierdurch auf den 29 October 1829. Vermittags um 9 Uhr vor das unterzeichnete Fürstenthumsgericht mit der Warnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben der Vortrag der Klage für zugestanden erachtet, und nach Ablauf des Diligenz-Eides die Ehe durch Urtel getrennt werden wird. Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

1972. Breslau den 25. Juny 1829. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Guhrauschen Kreise gelegenen, dem Baron v. Loen gehörigen Gutes Klein-Wierslowitz, ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht am 3. October d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schütz im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Für den Fall der Unbekanntschaft werden den unbekannten Gläubigern hiermit die Herren Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth und Justizrath Kletschke als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Mühler.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. August 1829.

Subhastations-Patent.

2809. Hirschberg den 10. August 1829. Der zur Nachlaßmasse des hieselbst verstorbenen Königl. Kreis-Justizraths Hrn. Schmiedicke gehörige, No. 72. Tom. XIV. gelegene und am 15. Juny c. auf 532 Rthlr. taxirte Garten soll auf Antrag der Erben subhastirt werden. Es ist deshalb ein Termin auf

den 21. October c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Lucus angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag mit Genehmigung der Erben an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Breslau den 15ten Mai 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen ungefähren Betrag von 2,220 Rthlr. 25 sgr. 9 pf. manifestirte, nur aus ausstehenden zum Theil inexigiblen Forderungen des Gemeinschuldners bestehende, und mit einer Schuldensumme von 2753 Rth. 15 sgr. 1½ pf. belastete Vermögen des Waarenhändler Carl Scholtz, am 22. April a. c. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. September 1829.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Hirschmeyer, Jungnitz und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 11. März 1829. Ueber den in 123,589 Rthlr. 20 sgr. 11 $\frac{10}{37}$ pf. bestehenden, mit 109,045 Rthlr. 9 sgr. 6 $\frac{1}{35}$ pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 25. October 1821 verstorb. Landes-Aeltesten Otto Siegismund

v. Lie-

v. Lieres ist auf Antrag seiner majorennen Kinder und Beneficial-Erben, des Regierungs-Referendarii Carl Friedrich v. Lieres und der Caroline Louise verehel. Major v. Kurssel geb. v. Lieres der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Scholz auf

den 17. September c.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidationsschrift oder zum Protocoll zu verificiren. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgenden Justiz-Commissarien, v. Linstow, Dietrichs Justiz-Commissionsrath Paur und Justizrath Wirth einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Processes, ingleichen nach Vorschrift des §. 97. Tit. 50. der Proceßordnung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2069. Groß-Wilkau Nimptschen Kreises in Schlesien den 4. July 1829. Auf Antrag des Auszüglers Hans George Vogler zu Groß-Wilkau Nimptschschen Kreises wird der seit dem sogenannten Kartoffelkriege vermißte Sohn, der später zu Senitz verstorb. Wittwe Helene Grögor geb. Vogler, der gewes. Bosmiak Gottlieb Gröger, dessen Geburtsort nicht zu ermitteln, so wie seine etwannigen Leibeserben oder sonstige Erbnehmer dergestalt hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 23. April 1830. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Wilkau Nimptschschen Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und vollständig zu legitimiren, beim Ausbleiben aber hat Provocat seine Todeserklärung und Ausantwortung seines Vermögens an seine legitimirten Erben, die unbekannten Erben desselben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß des Provocaten präcludirt, dieser vielmehr dem Provocanten Hans George Vogler ausgeantwortet werden wird, wobei diejenigen, welche sich etwa später melden und legitimiren, lediglich an dasjenige verwiesen werden sollen, was von dem Nachlaß des Provocaten dann noch vorhanden sein dürfte.

Gräfl. v. Pfeil Groß-Wilkauer Gerichtsamt.

Servitut, Dienst- und Zins-Ablösung.

2695. Striegau den 11ten August 1829. Zwischen dem Dominio Gräbel Bolkenhaynschen Kreises und den Besitzern des sub Nro. 1. daselbst belegenen

Bauer-

Bauerguts sollen die dem Dominio zu leistenden Dienste und Naturalzinsen abgelöst werden. Demnach werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem zur Anbringung desselben auf

den 15. October 1829

anberaumten Termine hier in Striegau einzufinden unter der Warnung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen werden gehört werden.

Das Gerichtsamt von Gräbel.

2752. Klitschdorf den 18. August 1829. Die zwischen dem Dominio der Herrschaft Klitschdorf, Bunzlauer Creises und mehreren bäuerlichen Grundstücksbesitzern dieser Herrschaft vor dem unterzeichneten Gerichtsamte durch Vertag, ohne commissarische Mitwürkung, geschehene Ablösung, und zwar: I. in Straus, a. der auf dem Kretscham sub Nro. 1. haftenden Dienstgelder, b. eines Theiles der auf dem Bauergute Nro. 8. des Immanuel Knebel haftenden Gespanndienste, so wie c. der unentgeldliche Erlaß der auf allen Bauergütern daselbst haftenden Dienstgelder. II. in Neudorf; der auf dem Bauergute No. 52. des Gottfried Starke haftenden Gespanndienste. III. in Rosenthal, der auf den Bauergütern a Nro. 21. des Gottlob Heilmann und Nro. 25. des Gottfried Heilmann haftende Gespann-, Jagd- und Gespinndienste und Grundzinsen, b. No. 49. des Gottlob Tappert, No. 31. des Gottlieb Hellmann, Nro 30. des Gottfried Henschel, No. 12. des Gottlieb Aulich, Nro. 16. des Benjamin Irrgang, No. 9. des George Müller, No 68. des Christoph Winter und No. 37. des George Heilmann haftenden Gespann- und Spinndienste, c. No 26. det Gottfried Nüßlerschen Erben haftenden Gespann-, Jagd- und Spinndienste. IV. in Lorenzdorf der auf der Freistelle No. 25. des Immanuel Rädisch haftenden Erb-, Nagel- und Ackerzinsen, Dienst-Spinn- und Jagdgelder. V. in Borgsdorf, der auf dem Bauergute Nro. 8. des Gottlieb Schulz haftenden Dienstgelder, des Kalb-, Hüner- und Eyer-Zinses, des Zinshafers und der Gespanndienste, wird hiermit im Auftrage der hohen General-Commission von Schlesien bekannt gemacht, und allen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in Termino

den 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr

bey dem hiesigen Gerichtsamte zu melden, um sich zu erklären, ob und was sie bey diesen Ablösungsverträgen zu erinnern finden. Die Nichterscheinenden werden letztere künftig dergestalt gegen sich gelten lassen müssen, daß sie mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden sollen.

Das Reichsgräfl. zu Solmsche Gerichtsamt der Herrschaft Klitschdorf.

Grosser, Justit.

Gerichtliche

Gerichtliche Anzeige.

2253. Breslau den 21. July 1829. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Fleischermstr. Anton Altmann und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Kuhlbörs die in den hiesigen Vorstädten statutarisch geltende Gütergemeinschaft unter Eheleuten, durch die am 28. July 1826 errichteten Ehepakten ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Gelpke.

Breslau den 23sten May 1829. In Gemäßheit der Vorschriften im §. 137. bis 146. Tit. 17. Th. I. des Allgem. Landrechts wird den unbekannten Gläubigern des am 18. May 1808. hieselbst verstorbenen Majors Joachim Hartwig v. Winterfeld, im ehemaligen von Treuenfelsschen Infanterie-Regimente, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft desselben hiermit bekannt gemacht, mit der Aufforderung ihre etwanigen Ansprüche an dieselben binnen drey Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beyzumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden. g.)

Königl Preuß. Pupillen-Collegium. v. Wallenberg.

2744. Polkwitz den 12ten July 1829. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gärtnernahrungs-Besitzerin Anna Rosina Ludwig mit dem Anton Hoffmann bei Einschreibung ihrer Ehe vermöge des am 7. Juny pr. errichteten Ehevertrages die in Kunzendorfer Gütern Glogauschen Kreises nicht existirende statutarische Gütergemeinschaft hinsichtlich des zu einander bringenden Vermögens sowohl als des Erwerbes eingeführt haben.

Patrimonialgerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

Anzeigen.

2858. Breslau. Gestern Abend ist auf der Nicolaigasse eine Brieftasche mit verschiedenen Papieren ohne Werth verloren worden. Wer solche auf der Reuschenstraße in den 3 Linden (Gaststube) abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

2840. Breslau. Gute schnelle Gelegenheit nach Berlin den 31sten d. M. und 1. Septbr. ist zu erfragen im goldnen Weinfaß auf der Büttnergasse.

2860. Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin geht den 31sten von hier ab. Meinicke, Ohlauerstr. No. 2.

2857. Breslau. Ritterplatz Nro 7. ist ein Quartier von 3 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

2844. Breslau. Beste neue holl. Heeringe erhielt und offerirt
Friedr. Walter am Ringe No. 40. im Kreuz.

2845. Breslau. Neue holl. Heeringe und frischen gepreßten Caviar empfing
C. F. Wielisch sen. Ohlauer Straße No. 12.
